Salecina.ch

No. 113, Oktober/Ottobre 2008

3-4 edizioni all'anno / 3-4 Ausgaben pro Jahr
Responsabile: Gian Carlo Geronimi
Abo CHF 15.– • PC 70-11229-9

Fondazione/Stiftung Salecina, CH-7516 Maloja
Tel. +41 (0)81 824 32 39, Fax +41 (0)81 824 35 75
info@salecina.ch • www.salecina.ch

www.falsterhus.org

Grüsse vom Falsterhus!

Das «Salecina des Nordens» hat 25 Jahre Bestehen gefeiert. Ein Wochenende mit Livemusik, Tänzen, einer Ausstellung über die Falsterhusgeschichte, Buffet und selbstproduzierten Filmen. Anwesend war auch eine Salecina-Delegation, mit einem Akkordeon und einer Geige. Sehr gut empfangen wurden wir in diesem faszinierenden, 100-jährigen Backsteinhaus, mitten im grünen Flachland Dänemarks, ein paar Pedaltritte vom Meer entfernt. Zu diesem Anlass wurden wir von den Organisatorinnen verwöhnt, obwohl in Falsterhus normalerweise eine vollständige Selbstverwaltung herrscht. Kein Team ist da, jedeR bringt selbst was zu Essen mit. Das Falsterhus war die alte Schule von Bregninge auf der Falster-Insel und hat etwa Platz für 40 Personen. Das Haus bietet verschiedene Möglichkeiten den Aufenthalt persönlich zu gestalten: hier finden sich 3 Küchen, 8 Zimmer mit 1 bis 8 Betten, zwei Wohnzimmer und zwei grosse Mehrzweckräume, ein Hof und ein Garten mit Obstbäumen und Rosenstöcken. Es macht Spass, sich in diesen Räumen zu verlaufen, treppauf und treppab, rein zur Tür und raus. Viel Glück für die nächsten 25 Jahre! Wir sind froh, den Kontakt wieder hergestellt zu haben.
Und in Salecina? Einer kommt, eine geht: Mitte September hat Paul Spethmann sein FSJ begonnen. Ende September verlies Rosette auf eigenen Wunsch das Team und geht auf Reisen. Wir danken Rosette sehr herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr einen guten Start anderswo.

Saluti da Falsterhus!

La «Salecina del Nord» ha festeggiato i suoi 25 anni. Un fine settimana con musica dal vivo, danze, un'esposizione sulla storia di Falsterhus, buffet e serata di cinema autoprodotto. C'era anche una delegazione salecinese, con un organetto e un violino. Abbiamo trovato una bella accoglienza in questa affascinante casa di 100 anni in mattoni rossi, immersa nel verde della pianura danese, a qualche pedalata dal mare. Per l'occasione siamo stati un po' viziati dal gruppo delle organizzatrici, ma a Falsterhus normalemente vige una completa autogestione. Non c'è un Team presente, ognuno porta le provviste. Falsterhus, la vecchia scuola di Bregninge sull'isola di Falster, può accogliere 40 persone. La casa offre diverse possibilità di personalizzare il proprio soggiorno: ci sono 3 cucine, 8 stanze da uno a 8 letti, due soggiorni e due grandi spazi multifunzionali, un cortile e un giardino con alberi da frutto e roseti. È piacevole perdersi in questi spazi, su e giù per le scale, dentro e fuori dalle porte. Auguri per i prossimi 25 anni! Siamo contenti di aver ripreso i contatti.
E a Salecina? C'è chi arriva e chi se ne va: a metà settembre Paul Spethmann ha iniziato il suo anno di volontariato sociale. A fine settembre Rosette ha lasciato il Team per partire per un viaggio. La ringraziamo molto per il suo impegno e le auguriamo un buon inizio altrove.

Kurznachrichten

Vesna Kundic ist seit Anfang Oktober neu im Salecina-Team. Sie wird sich in der nächsten Ausgabe kurz selbst vorstellen.

Neue Arbeitsschichten: das Team probiert eine neue Arbeitszeitorganisation aus, und zwar die folgende: In der Hochsaison, wenn zu zweit gearbeitet werden muss, fängt eine/r um 9 Uhr an und hört um ca. 19 Uhr auf (dann sind es vor allem Arbeiten im Büro und die Administration), der/die andere arbeitet von 12 Uhr bis ca. 22 Uhr (hier geht es dann mehr um den Haushalt und um den Kontakt zu den Gästen, inklusive Koordination und Salecina-Abend). Das ist ein Ergebnis der Team-Supervision mit Arbeitsberater*nnen.

Protokoll der Salecina-Abende: die Salecina-Abende bringen den Gästen die Themen rund um Salecina näher. Nun haben einige Gäste die Idee eingebracht, jeden Salecina-Abend durch einen der anwesenden Gäste protokollieren zu lassen und die Protokolle dann auf der Homepage zu veröffentlichen.

Eine neue Gitarre hat Michael Volke an Salecina gespendet. Das beflügelt Salecina. Vielen Dank!

Don Alfredo †: Alfredo Kofel, Hüttenwart in Salecina von 1975-1979, ist in Zürich im Alter von 85 Jahren gestorben. «Don Alfredo» war auch im Bergell eine bekannte Persönlichkeit und ein legendärer Capo, nach dem sich Gäste noch nach Jahrzehnten erkundigten.

Notizie in breve

Il team fa un esperimento: il team ha cominciato a sperimentare una nuova organizzazione del tempo di lavoro. In alta stagione, quando occorre la compresenza di due «hüwas», uno/a comincia alle 9 del mattino e termina verso le 19, occupandosi maggiormente del lavoro d'ufficio e dell'amministrazione, l'altro/a comincia alle 12 e termina verso le 22, occupandosi più della casa e degli ospiti, compresa la «coordinazione» e la serata su Salecina. Questo è un risultato della supervisione dei consulenti del lavoro.

Vesna Kundic dai primi di ottobre lavora nel team. Si presenterà brevemente nel prossimo bollettino di Salecina.

Verbale delle serate su Salecina: alcuni ospiti hanno avuto ultimamente l'idea di verbalizzare ogni «serata su Salecina». Queste serate avvicinano gli ospiti a varie tematiche legate a Salecina. I verbali dovrebbero poi essere pubblicati sulla homepage.

Una nuova chitarra è stata donata a Salecina da Michael Volke. Mille grazie!!

Don Alfredo †: Alfredo Kofel, capocasa dal 1975 al 1979, è morto a Zurigo all'età di 85 anni. «Don Alfredo» era anche una persona conosciuta in Val Bregaglia e un capo leggendario, di cui gli ospiti dopo decenni chiedevano ancora notizie.

Salecina: Seminare & Veranstaltungen / Corsi & seminari

NOVEMBER • NOVEMBRE

filmland südbünden

15.-22.11. - nach 10 jahren neue produktionen aus engadin, bergell, puschlav und münstertal (condotto in tedesco)

mit werner schweizer
& jürg frischknecht

CHF 730.- / 590.-

putzwoche settimana delle pulizie

23.-29.11. - für jeden arbeitstag einen ferientag geschenkt! • per ogni giorno di lavoro un giorno di vacanza in regalo!

Previsione • Vorschau 2009

FEBRUAR • FEBBRAIO

skilanglaufen sci di fondo

14.-21.2. - körpererfahrung und naturerleben (condotto in tedesco)

mit therese bühlmann

skitourenwoche sci alpinismo

14.-21.2. - für anfänger*nnen • per principianti - mit/con erika bühler

skitourenwoche sci alpinismo

28.2.-7.3. - für fortgeschrittene • per avanzati - mit/con martin bühler

APRIL • APRILE

skitourenwoche sci alpinismo

18.-26.4. - die grosse frühlings-skitourenwoche • la grande settimana di sci alpinismo primaverile

mit verschiedenen leiter*nnen • con diversi/e conduttori/trici

MAI • MAGGIO

putzwoche settimana delle pulizie

10.-16.5. - für jeden arbeitstag einen ferientag geschenkt! • per ogni giorno di lavoro un giorno di vacanza in regalo!

JUNI • GIUGNO

kletterwoche settimana d'arrampicata

21.-27.6. - für fortgeschrittene • per avanzati - mit/con martin bühler

JULI • LUGLIO

chorwoche settimana coristica

30.7.-8.8. - chorsingen und wandern. politische lieder, lieder aus weltmusik, klassik, pop, jazz • canto corale ed escursioni. canti politici, etnici, classici pop, jazz - mit/con martin lugenbiehl

AUGUST • AGOSTO

sprachkurs corso di lingua

15.-22.8. - deutsch/italienisch • italiano/tedesco

mit/con maria rosa pantuso
& manfred latuske

volkstänze danze popolari

15.-22.8. - musikalische und tanzende reise durch die internationale folklore • viaggio musicale e danzante nel folclore internazionale

mit/con cristina duci & mario meini

SEPTEMBER • SETTEMBRE

kletterwoche settimana d'arrampicata

6.-12.9. - für anfänger*nnen • per principianti - mit/con erika bühler

hochalpine wanderungen escursioni d'alta quota

13.-19.9. - mit/con walter josi

OKTOBER • OTTOBRE

feldenkrais

1.-4.10. - mit viel ruhe sich und die umgebung besser wahrnehmen • percepire meglio se stessi e l'ambiente rilassandosi

mit/con ursula hochstrasser

Lichtblicke aus den Seminaren • Flash dai seminari

Trouvaillen aus dem «Filmland Südbünden»

Salecinema '08 • 33 Stunden Film vom 15. bis 22. November

Tote Saison? Nicht in Salecina. Im November geht bei uns eine Neuauflage der legendären Woche «Salecinema» über die Bühne, genauer: über die Leinwand. Die Woche heisst «Filmland Südbünden», zu sehen sind in Salecina sowie in Pontresina, Chiavenna und Bondo über 50 Filme, die im Bergell, Engadin, Puschlav und Münstertal entstanden sind. Unser Tipp: sich rasch anmelden.

1998 organisierten wir die vielbeachtete Woche «Salecinema». Daraus entstand 2003 das Buch «Filmlandschaft – Engadin, Bergell, Puschlav, Münstertal», eine Fundgrube zur Kulturgeschichte der Region. Nun, zehn Jahre später, lädt Salecina zu einer weiteren Filmwoche ein, organisiert von den beiden Salecinaräten Jürg Frischknecht (Journalist) und Werner Swiss Schweizer (Filmemacher).

Wenn es draussen spätherbstlich ruhig oder bereits frühwinterlich weiss ist, zeigen wir drinnen 33 Stunden Film, nicht nur in Salecina, sondern auch in öffentlichen Vorstellungen in den Kinos von Pontresina und Chiavenna und im Mehrzwecksaal von Bondo. Das definitive Programm wird im Vorfeld der Woche in alle Bergeller Haushaltungen verteilt werden. Das provisorische Programm ist auf www.salecina.ch > Programm und auf www.filmlandschaft.ch einzusehen und auszudrucken. Es kann auch als achtseitiges Leporello in Salecina angefordert werden (auch zum Weitergeben und Auflegen – danke für die Werbung).

Einerseits richtet sich die Woche an alle, die neugierig sind auf die Region Engadin/Bergell und die Nachbartäler Puschlav und Münstertal, andererseits an Filminteressierte jeder Art, von Studierenden über Filmfreaks bis zu FilmemacherInnen. Es ist auch möglich, einzelne Tage oder Programmblöcke zu besuchen. Der Wochenablauf folgt einzelnen Themen: Literatur und Kunst, rätoromanisches Filmschaffen, Bündner Südtäler, Bergeller Kletterberge, filmhistorische Trouvaillen, junges Filmschaffen. Eingestreut sind Diskussionsrunden und Referate.

«Filmland Südbünden» präsentiert – zusammen mit etlichen erstmals gezeigten Vorfilmen – auch ein halbes Dutzend in der Gegend realisierte Spielfilme, darunter der Stummfilm-Klassiker «Der heilige Berg» des Trios Fanck, Trenker und Riefenstahl sowie Trenkers «Der Rebell», einem Lieblingsfilm von Goebbels und Hitler.

Wir hoffen, bis im November noch den einen oder anderen heute verschollenen Film zu entdecken und bitten um entsprechende Hinweise an autoren@filmlandschaft.ch.

Salecinema '08 • «Filmland Südbünden»

Dal 15 al 22 novembre Salecina ripropone, dopo 10 anni, una settimana cinematografica: una rassegna di oltre 50 film girati dagli anni venti ad oggi in Engadina, in Val Bregaglia, Val Poschiavo e in Val Monastero. Le proiezioni avverranno a Salecina, a Bondo, a Pontresina e Chiavenna. Tra i diversi film in lingua tedesca e romancia, ve ne sono anche alcuni in italiano: al cinema Victoria di Chiavenna, il 21.11.08 alle ore 15, sono in programmazione: «La costruzione della grande diga in Val di Lei» di Ermanno Olmi ('61) e «Gente così» di Fernando Cerchio ('49). L'intero programma su www.filmlandschaft.ch

---

Vier Jahre und drei Monate Hüttenwartin in Salecina

Nach wie vor eine Art Traumjob. Es verbinden sich so viele verschiedene Aspekte - Leben in den Bergen; Arbeitnehmerin und -geberin in einem; Mitgestalten des Arbeitsplatzes, des Projektes; Arbeiten mit Menschen, Mitarbeiter*nnen und Gästen; Administration und Haushalt; Italienisch-Deutsch. Der Kontakt mit ganz vielen Menschen, es bereichert, zehrt aber auch. Oft muss ich mich ein wenig gewöhnen an die Neuankömmlinge, und wenn die Beziehung da ist, reisen sie wieder ab, und währenddem ich im Abschiedsschmerz die viele Wäsche wasche, die sie hinterlassen, kommen Neue, auf die ich mich wieder neu einstellen muss, und wenn ich mich mit ihnen wohlfühle, verlassen sie Salecina wieder. Schön sind dann die Wiedersehen. Ein Punkt, den wohl Generationen von Hüwas anzupacken versuchen, ist, die viele Arbeit (Alltag, Kommissionsarbeit, Projekte, Erneuerungen) in die Arbeitszeit zu bringen. Oft gehen dabei Lustsachen verloren, das Zusammensitzen mit Gästen, neue Projekte und Strategien erdenken und erdiskutieren.

Ich freue mich auf meine Reise, aber ich versichere euch, ich werde euch alle und Salecina vermissen, und viel von euch träumen, währenddem ich in die grosse weite Welt hinaustuckere.

Rosette Eichenberger

Quattro anni e tre mesi Capocasa a Salecina

Ora come prima è il lavoro dei sogni. Si uniscono diversi aspetti: vivere in montagna; essere allo stesso tempo dipendente e datore di lavoro; partecipare nel dare forma al proprio lavoro, al progetto; lavorare con le persone, colleghi/e e ospiti; curare l'amministrazione e allo stesso tempo il lavoro domestico; parlare l'italiano e il tedesco.
Il contatto con così tanta gente arricchisce, ma allo stesso tempo logora. Spesso mi devo abituare ai nuovi arrivati che, quando si è formato un rapporto, ripartono. Mentre elaboro il congedo lavando le lenzuola che hanno lasciato, arrivano i nuovi coi quali mi devo di nuovo sintonizzare e, appena mi trovo bene con loro, lasciano Salecina. Bellissimo è poi rivedersi. Un punto che da generazioni i/le capocasa cercano di sistemare è la mole di lavoro (quello quotidiano in casa, il lavoro con le commissioni, i progetti, i rinnovamenti) da far stare nell'orario previsto. Spesso non resta tempo per cose interessanti come lo stare seduti con gli ospiti, o inventare e discutere progetti e strategie.
Sono contenta del viaggio che intraprenderò, ma sicuramente mi mancherete, sognerò Salecina mentre mi inoltrerò per mondi lontani.

Rosette Eichenberger

Die erste Kletterwoche

Der Basiskurs mit dem Bergführer Martin Bühler lockte mich im Juni nach Salecina. Wir starteten jeden Morgen zu Kletterpartien in die wunderschönen Gebiete des Oberengadins. An den Bündner Granitfelsen und Kalksteinbändern kann Klettern sehr genussvoll sein und mit durchschnittlicher körperlicher Verfassung erlernt werden. Zu zweit nimmt man sich jeweils eine Route vor, eine/r sichert, der/die andere klettert. Die Anstiege führten uns über Edelweiss- und Enzianwiesen in die Nähe der Brutstellen der Turmfalken. Zur Abwechslung führte eine Klettersteigtour auf den Piz Trovat (3146) – vor meinem Angesicht der Schneeberg Piz Palü und unter mir der Morteratschgletscher. Eine Mehrseillängentour bildete den krönenden Abschluss und zeigt, wie viel wir gelernt haben. Unsere Sechsergruppe war wunderbar und wir genossen meist auch die Randzeiten gemeinsam, etwa als Kochteam.

Sven Jenzer (Zürich)

La prima settimana d'arrampicata

Il corso base con la guida alpina Martin Bühler mi ha portato a Salecina. Cominciavamo ogni mattina con un'arrampicata in qualche posto della stupenda Engadina Alta. In condizioni fisiche nella media, sulle rocce di granito grigionese e alle pareti calcaree l'apprendimento può essere davvero piacevole. In due ci si da una mano a vicenda, uno/a assicura, l'altro/a arrampica. Le salite ci hanno condotto su prati di genziane e stelle alpine, vicino ai nidi dei falchi. Molto suggestiva è stata l'arrampicata al Piz Trovat (3146): di fronte vedevo il Piz Palü coperto di neve e sotto di noi il ghiacciaio del Morteratsch. Un'escursione conclusiva in cordata ha coronato l'intera settimana, dimostrando quanto siamo riusciti ad imparare. Eravamo un bellissimo gruppetto di sei persone; insieme ci siamo trovati molto bene anche nel resto del tempo, a volte anche a cucinare.

Sven Jenzer (Zurigo)

Umweltwanderungen

Erkenntnisse über Natur und Umwelt der Region erwandern und es sich mit regionalen Rezepten auch kulinarisch gut gehen lassen: unter diesem Motto trafen sich Menschen verschiedensten Alters aus vier Nationen im Juni in einer abwechslungsreichen Woche mit Programm in den Regionen Engadin, Bergell und Puschlav. Unsere Gruppe war bunt gewürfelt und wurde wiederholt von Tagesgästen und Fachleuten bereichert. Daniel Arn und Jürg Frischknecht, die beiden Organisatoren, hatten zusätzlich für spezielle Themen gewinnen können: Dario De Tan, den Wildhüter von Maloja, Silva Semadeni, die Präsidentin von Pro Natura Schweiz, und die emeritierte Geologieprofessorin Katharina von Salis. Zu sehen waren die durch den Klimawandel bedrohten Naturschönheiten des Rosegg-Gletschers, die natürlichen und renaturierten Flußauen der Orlegna, des Inns und des Flazer-Baches, sowie besondere Pflanzen und Tiere – außer Gämsen und Steinböcken erschien sogar ein Bartgeier aus dem Schweizer Nationalpark. Trotz der teils winterlichen Temperaturen wurden Weganteile sogar in Badeschuhen zurückgelegt oder Renato Giovanolis Leckereien kiloweise etliche Wanderkilometer mitgetragen. Zum Abschluss des einzigartigen Programms gab es zum Sonnenaufgang den Aufstieg auf Motta Salecina, wo wir mit heißen Getränken! und Kastanientorte! die wundervolle Woche beendeten wie sie so wohl nur in Salecina möglich ist.

Thomas Ries (Nürnberg)

Escursioni ed ambiente 2008

Percorrere e conoscere la natura, l'ambiente e gustare anche l'arte culinaria della regione. All'insegna di questo motto a luglio persone di età diversa e di quattro nazionalità diverse si sono ritrovate per prendere parte ad una settimana con un ricco programma nella regione dell' Engadina, della Bregaglia e di Poschiavo. Un gruppo variopinto, arricchito da patrecipanti giornalieri e da relatori e relatrici specializzati. Oltre agli organizzatori Daniel Arn e Jürg Frischknecht, sono intervenuti Dario De Tann, il guardiacaccia di Maloja, Silva Semadeni, la presidente di Pro Natura Svizzera e la professoressa in geologia Katharina von Salis. Non abbiamo visto solo le bellezze naturali del ghiacciaio della Val Roseg minacciate dai cambiamenti climatici, o i letti naturali o rinaturalizzati dei fiumi Orlegna, Inn e Flaz, ma anche particolari piante ed animali: oltre a camosci e stambecchi, persino un barbagianni nel Parco Nazionale. Nonostante in qualche momento le temperature fossero quasi invernali, abbiamo indossato anche ciabatte da spiaggia e portato per parecchi chilometri i diversi chili di prelibatezze di Renato Giovanoli di Pila. Infine siamo saliti al Piz Salecina per vedere l'alba. Qui, pasteggiando con bevande calde e torte di castagne, abbiamo concluso questa meravigliosa settimana come solo a Salecina può avvenire.

Thomas Ries (Norimberga)

Vortrag von Katharina von Salis, 12.06.08

Freiwilliges Soziales Jahr in Salecina
Mein Name ist Paul Spethmann und ich mache seit dem 01.09.2008 mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in Salecina. Mein Bruder Felix ist vor ca. 3 Jahren auf die Idee gekommen. Daraufhin habe ich mich in Salecina beworben und bei verschiedenen Trägerorganisationen angefragt. Ich habe mich bewusst für ein FSJ im Ausland eingesetzt da ich denke, dass ich meine Zeit in Salecina deutlich sinnvoller nutzen kann als bei der Bundeswehr. Sowohl für mich als auch für Salecina! Ich komme aus Lübeck und dieses Jahr habe ich mein Abitur bestanden. Ich sehe die Zeit in Salecina als eine große Chance für mich mit meiner Schulzeit abzuschließen, erfolgreich nach einem Studienplatz zu suchen und mich weiterzuentwickeln. Ich freue mich sehr auf mein Jahr in Salecina und bin gespannt auf die vielen verschiedenen Eindrücke, die ich sammeln werde. Ich bin mir sicher, dass es eine schöne Zeit wird, in der ich gemeinsam mit dem Salecina-Team konstruktiv arbeiten kann.

Anno di volontariato sociale a Salecina
Mi chiamo Paul Spethmann e dal primo settembre ho iniziato il mio anno di volontariato sociale (a.v.s.) a Salecina. Circa 3 anni fa mio fratello Felix ha avuto l'idea. In seguito a ciò io mi sono presentato a Salecina e ho cercato l'organizzazione che potesse fare da tramite. Ho deciso per un a.v.s. all'estero perchè penso che il tempo trascoroso a Salecina sarà sicuramente molto piu utile del servizio militare, sia per me che per Salecina! Sono di Lubecca e ho conseguito la maturità quest'anno. Un anno a Salecina è una grossa opportunità per concludere il mio periodo scolastico e prepararmi a continuare la mia formazione all'università. Sono contento del mio anno a Salecina e non vedo l'ora di raccogliere nuove impressioni. Sono sicuro che sarà una bella esperienza che mi permetterà di lavorare costruttivamente insieme al team di Salecina.

Kastanienfestival

Die Kastanie ist die Frucht, die das Bergell repräsentiert. Die hohe Dichte der Kastanienhaine hat sogar das Dorf Castasegna benannt. Die Kultur der Einheimischen ist mit den Früchten der eigenen Erde verbunden. Vom 4. bis 19. Oktober stellt sich das Bergell seinen Besucher*nnen durch zwei kulturelle Wochen und einige Wochenenden im November und Dezember vor. Diese Gelegenheit ist nicht nur dazu da, dem Gaumen zu schmeicheln, sondern auch dazu, mit der kulinarischen Kreativität rund um die Kastanie zu experimentieren, wie sie sich in Jahrhunderten entwickelt hat.

Der Honig, der Ziegenkäse, die Töpfe aus Speckstein, die traditionelle Atmosphäre und die einfache Handwerksarbeit haben den Pakt zwischen Mensch und Natur bestätigt.

Der moderne Mensch schaut neugierig nach den Traditionen der Bergeller und taucht an einigen Stationen in die Geschichte, die Legenden und die Kunst dieses Tals ein.

Der Winter steht vor der Tür, doch das Bergell trägt warme Herbstfarben. Wenn man die «Via Bregaglia» von Maloja nach Chiavenna und umgekehrt entlangwandert, kommt das Gefühl auf, sich auf einer Wegkreuzung zwischen verschiedenen Völkern, Sprachen und Dialekten zu bewegen. Doch diese Grenzen werden leicht überwunden durch die in Soglio und Savogno gesammelten Kastanien, welche die Menschen zusammenführen.

Festival delle castagne

La castagna, il frutto che più rappresenta la Val Bregaglia. I castagneti, la cui folta presenza ha dato persino il nome al paese di Castasegna. La cultura di chi abita questa zona è legata ai frutti della sua terra. Ed ecco che la Val Bregaglia si presenta ai suoi visitatori attraverso due itinerari culturali settimanali tra il 4 e il 19 ottobre, e in qualche fine settimana a novembre e dicembre. E' l'occasione non solo per soddisfare il palato, ma anche per sperimentarsi direttamente con la creatività culinaria che nei secoli qui si è sviluppata intorno alla castagna. Poi il miele, i formaggi di capra, le pentole di pietra ollare, le atmosfere antiche, il lavoro semplice dell'artigiano che ha sancito per secoli il patto tra l'uomo e la natura. L'uomo moderno guarda curioso alle tradizioni, e qui in alcuni tratti del percorso ci si immerge nella storia, nella leggenda e nell'arte di questa valle che, ricordandoci che l'inverno è alle porte, veste ora i colori caldi dell'autunno. Percorrere la Via Bregaglia, da Maloja a Chiavenna, o viceversa, dà sempre quella sensazione di trovarsi al crocevia di scambi tra popolazioni differenti, con le proprie lingue, i propri dialetti, ma poi, una castagna raccolta a Soglio oppure a Savogno, unisce le genti al di là delle frontiere.

www.festivaldellacastagna.ch
www.bregaglia.ch

P.P. 7516 Maloja Retouren: Salecina, CH-7516 Maloja

Aus der Region
Dalla Regione

Wanderwege: die Strecke direkt am See entlang, von Maloja in Richtung Isola, ist bis zum Camping-Platz erneuert worden. Nächstes Jahr wird diese Strecke komplett saniert werden. Jetzt ist das Wandern auch mit Kinderwagen möglich. Die Mountainbiker sind allerdings etwas neidisch, weil für sie das Verbot bestehen bleibt. Die Sanierung der Strecke zwischen dem Hotel Kulm und Orden Dent (Salecina) hat auch bereits begonnen.

Sentieri: il percorso lungolago da Isola in direzione di Maloja è stato rinnovato fino al campeggio. Per l'anno prossimo è previsto il seguito. Ora il tratto di sentiero è percorribile anche dalle carrozzine e, a causa del divieto, i ciclisti sono un po' invidiosi. Sono iniziati i lavori per la realizzazione di un sentiero dall'Hotel Kulm a Orden Dent.

Filmpremiere: «Eine bärenstarke Liebe» (zu Iris und Peter von Roten, siehe Rezension des Briefwechsels im INFO 111) wurde am 4. Oktober in Bondo gezeigt. Als Dank für die logistische Hilfsbereitschaft erhielt das Salecina-Team auch eine Einladung.

La prima del film «Eine bärenstarke Liebe» è stata organizzata a Bondo il 4 ottobre. L'invito è giunto anche a Salecina quale ringraziamento per la disponibilità logistica durante le riprese.

Arte Bregaglia endete am 21. September 2008 mit einer Abschlussveranstaltung in der Villa Garbald. Die Ausstellung war insgesamt sehr erfolgreich. Es gibt nun eine Dauerinstallation: «Cor rosso», die von Ariane Epars restaurierte Krypta der Kirche Nosa Dona in Promontogno, in der das Prinzenpaar von Castelmur begraben sind.

Arte Bregaglia ha concluso il 21 settembre con un simposio alla Villa Garbald. L'iniziativa ha avuto nell'insieme un grosso successo. Rimane un'installazione permanente: «Cor rosso», la cripta restaurata da Ariane Epars nella Chiesa Nosa Dona di Promontogno, dove sono sepolti i Principi di Castelmur.